

Antrag

**auf Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb sowie zur Änderung von Anlagen
gemäß § 4 bzw. § 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) ^{(1) a}**

Az. (Antragsteller / Träger des Vorhabens):

Kreis Soest
Bauen und Immissionsschutz
Hoher Weg 1-3
59494 Soest

1. Angaben zum Antragsteller / Träger des Vorhabens

Name / Firmenbezeichnung: Heidelberg Materials AG
Postanschrift Standort Warstein
Am Hillenberg 14
59581 Warstein
Tel.-Nr.: +49-2902-97540

Ansprechpartner/in:
Abteilung / Büro:
Sachbearbeiter/in: Herr Martin Wollschläger
Tel.-Nr.: +49-172-6255950
E-Mail: martin.wollschlaeger@heidelbergmaterials.com

2. Allgemeine Angaben zur Anlage

2.1. Standort der Anlage

Bezeichnung des Werkes oder des Betriebs, in dem die Anlage errichtet und betrieben
oder geändert werden soll:

Steinbrucherweiterung Lohbusch-West

PLZ, Ort: 59581 Warstein

Straße, Hausnummer: Am Hillenberg

Gemarkung: Warstein Flur: 6 Flurstücke: 63-66, 67/2, 68, 69 tlw., 211, 212, 332 tlw., 333-335

Koordinaten des Hauptteils der Anlage nach ETRS89/UTM ⁽³⁶⁾

East: (32)455390
North: 5697940

Betriebsbereich nach Störfallverordnung: Ja obere Klasse / untere Klasse
 Nein

^a Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf das Dokument „Erläuterungen zum Ausfüllen der Antrags-Formulare“

2.2. Art der Hauptanlage einschließlich Nebenanlagen:

Bezeichnung der Hauptanlage: Steinbruch, in dem Sprengstoffe verwendet werden
 Zweck der Hauptanlage: Gewinnung von Kalkstein

Nr. und Verfahrensart nach Anhang 1 zur 4. BlmSchV⁽¹⁰⁾:

Hauptanlage Nr.: 2.1.1 Kapazität/Leistung 13,7 ha (Lohbusch) V G E
 Nebenanlage Nr.: Kapazität/Leistung V G E
 Nebenanlage Nr.: Kapazität/Leistung V G E
 Nebenanlage Nr.: Kapazität/Leistung V G E
 Nebenanlage Nr.: Kapazität/Leistung V G E
 Nebenanlage Nr.: Kapazität/Leistung V G E

2.3. Angaben zur beantragten Änderung

Bezeichnung der zu ändernden Anlage: Steinbrucherweiterung Lohbusch-West
 Zweck der Änderung: Gewinnung von Kalkstein
 Kapazität / Leistung nach Änderung der Anlage: 22,4 ha (Erweiterung 8,66 ha, davon 4,6 ha Abbau/Verritzung)
 Betriebsbereich nach Störfallverordnung: Ja obere Klasse / untere Klasse
 Nein
 Störfallrelevante Änderung gemäß § 16a BlmSchG: Ja Nein

2.4. Beantragt wird:

- ein Vorbescheid hinsichtlich
- eine Neugenehmigung
- eine Änderungsgenehmigung
 - gemäß § 16 Abs. 2 BlmSchG ohne Öffentlichkeitsbeteiligung
- erste Teilgenehmigung für
- eine weitere Teilgenehmigung für
- eine Rahmenehmigung ⁽¹¹⁾
- eine Zulassung des vorzeitigen Beginns hinsichtlich

Folgende Genehmigungen / Erlaubnisse sind gemäß § 13 BlmSchG einzuschließen: ^{(12) b}

<input checked="" type="checkbox"/> § 60 BauO NRW	<input type="checkbox"/> § 18 Abs. 1 Nr. 1 BetrSichV	<input type="checkbox"/> § 58 WHG öffentliche Kanal.
<input type="checkbox"/> § 4 TEHG	<input type="checkbox"/> § 18 Abs. 1 Nr. 2 BetrSichV	<input type="checkbox"/> § 59 WHG private Kanal.
<input type="checkbox"/> § 17 SprengG	<input type="checkbox"/> § 18 Abs. 1 Nr. 3 BetrSichV	<input type="checkbox"/> § 63 WHG Eignungsfeststell.
<input type="checkbox"/> § 22 LWG NRW	<input type="checkbox"/> § 18 Abs. 1 Nr. 4 BetrSichV	<input type="checkbox"/> § 57 Abs. 2 LWG NRW
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

^b Antragsformulare sind ggf. auf den Internetseiten der zuständigen Behörden zu finden.

Folgende Ausnahmen werden beantragt: ⁽¹²⁾

<input type="checkbox"/> § 24, 17. BImSchV	<input type="checkbox"/> § 26, 13. BImSchV	<input type="checkbox"/> § 11, 20. BImSchV
<input type="checkbox"/> § 11, 31. BImSchV	<input type="checkbox"/> § 15, 42. BImSchV	<input type="checkbox"/> § 3a, ArbStättV
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Folgende weitere Zulassungen werden / wurden beantragt: ⁽¹³⁾

Antragsgrundlage	Rechtsgrundlage	Behörde	Datum
Wasserrechtliche Erlaubnis zum Abbau von Gestein	§§ 8, 9 WHG	Untere Wasserbehörde	28.04.2023

Genehmigungsbestand der gesamten Anlage siehe Formular 1 Blatt 4.

2.5. Die Gesamtkosten (inkl. MwSt.) der Errichtung / Änderung der Anlage werden voraussichtlich 200.000 Euro betragen.

Beantragte Gebührenerleichterung (Nachweise sind beizulegen):

- Die Anlage ist von einer Zertifizierung nach EMAS / ISO 14001 erfasst.
- Die Antragstellung erfolgte unter Einbeziehung eines gemäß § 36 GewO öffentlich bestellten Sachverständigen (Name, Anschrift, Firmenstempel / Unterschrift)

2.6. Übereinstimmungserklärung

- Hiermit wird erklärt, dass der Genehmigungsantrag in Papierversion mit der digital eingereichten Version übereinstimmt.

2.7. Die neue / geänderte Anlage soll 2024 in Betrieb genommen werden.

Worstein, 15/03/2024

Ort, Datum

[Handwritten Signature]

(Unterschrift Antragsteller / Träger des Vorhabens)

Genehmigungsbestand der gesamten Anlage

Der Genehmigungsbestand einer Anlage ergibt sich aus behördlichen Entscheidungen wie Genehmigungen (G), Widerspruchsbescheiden (W), Urteilen (U), nachträglichen Anordnungen (AN) sowie aus den Anzeigen (AZ) gemäß § 67 Abs. 2 BImSchG (früher § 16 Abs. 4 GewO a. F.), bedeutenden Mitteilungen (M) des Betreibers gemäß § 16 BImSchG a. F., Anzeigen (A15) nach § 15 BImSchG und Verzichtserklärungen (V). Neben den immissionsschutzrechtlichen Genehmigungen sind auch baurechtliche, gewerberechtliche, wasserrechtliche o. a. anlagenbezogene Genehmigungen, Erlaubnisse, Ausnahmegenehmigungen usw. aufzuführen. Die Vorgänge sollten chronologisch aufgelistet werden. Die Projekttitle sollen knapp aber präzise den Projekt- bzw. Genehmigungsumfang umreißen. Bei komplexen Genehmigungsbeständen kann ergänzend eine Skizze der Bauabschnitte erforderlich sein. In der letzten Spalte soll z. B. auch vermerkt werden, ob eine Genehmigung erloschen ist.

Datum	Typ z. B. „G“	Rechtsgrundlage	Aktenzeichen / Behörde	Projekttitle / Bemerkungen
22.06.1998	G	BImSchG, AbgrG NRW	51.2.7-285/88 / BR Arnsberg	Erweiterung der Steinbrüche „Kupferkuhle, Morgensonne und Am Lohbusch“ <i>Bem.: Neuaufschluss Lohbusch</i>